

Chronik der Judenverfolgung

28. Februar **1933: Verordnung des Reichspräsidenten „Zum Schutz von Volk und Staat“** (Reichstagsbrandverordnung) setzt Grundrechte außer Kraft: Freiheit der Person, Meinungs-, Presse-, Vereins-, Versammlungsfreiheit, Post- und Fernsprechgeheimnis, Unverletzlichkeit von Eigentum und Wohnung. Paragraph 2 ermächtigt die Reichsregierung „Befugnisse der obersten Landesbehörden vorübergehend wahrzunehmen“. Die nun beginnende „**Schutzhaft**“ - Willkür (ohne gerichtliche Kontrolle) setzt zunächst in Preußen ein; nach den Reichstagswahlen auch in den übrigen Ländern; Massenverhaftungen von Kommunisten nach vorbereiteten Listen sowie von exponierten SPD-Reichsbanner-Funktionären und von als NS-Gegnern bekannter Einzelpersonen anderer Parteien. Mitte März sind in Preußen etwa 10.000 Personen (vorwiegend Kommunisten) in Schutzhaft. Die Verordnung, bis 1945 in Kraft, wird Grundlage der außernormativen Gewalt von Polizei und Gestapo.
8. März 1933: **Reichsinnenminister Frick** kündigt die Errichtung von Konzentrationslagern an.
20. März 1933: **Himmler** gibt die Errichtung eines ständigen Konzentrationslagers in **Dachau** bekannt.
21. März 1933: **Einrichtung von Sondergerichten** für „Straftaten“ nach **Reichstagsbrandverordnung** und **Heimtückegesetz** in jeden Oberlandesgerichtsbezirk: keine gerichtliche Voruntersuchung, kein Eröffnungsbeschluss, keine Rechtsmittel. Einlieferung der ersten Gefangenen in das Konzentrationslager **Oranienburg**. Danach rascher Ausbau des Konzentrationslager - Systems. Bis Ende Oktober 1933 ca. 500 - 600 Tote in Konzentrationslagern und ca. 100.000 Inhaftierungen.
22. März 1933: Bildung des **Referats „Rassenhygiene“** im Reichsinnenministerium.
1. April 1933: Reichsweiter von NSDAP und Propagandaministerium organisierter **„Boycott jüdischer Geschäfte“**
7. April 1933: **„Arierparagraph“**: „politisch unzuverlässige Elemente“ und Juden sollen vom Beamtentum ausgeschlossen werden.
25. April 1933: **„Gesetz gegen Überfüllung deutscher Schulen und Hochschulen“** quotiert den Anteil der jüdischen Schülerinnen, Schüler und Studierenden entsprechend dem Bevölkerungsanteil.
10. Mai 1933: **Bücherverbrennung** in den Universitätsstädten.
22. Juni 1933: Verbot der SPD; danach Selbstauflösung der übrigen Parteien.
- Mai - August 1935: Verstärkte Boykottpropaganda gegen die Juden. Kommunalbehörden, lokale Partei- und Propagandastellen, sowie SA, DAF, NS - Hago, NS - Frauenschaft, HJ und BDM sollen die „nationale Aufgabe“ des Wirtschaftsboykotts erfüllen helfen. **Pogromartige Hetzkampagnen** führen zu gewaltsamen Ausschreitungen in zahlreichen Städten. Lokale Behörden verbieten Juden den Besuch von Kinos, Schwimmbädern, Erholungsanlagen; Zahlreiche Verbote jüdischer Zeitungen.
8. Juli 1935: „Ariernachweis“ wird Bedingung für die Aufnahme in die **„Reichsschaft der Studenten“**
10. - 16. **September 1935**: NSDAP – „Parteitag der Freiheit“, Verkündung der **„Nürnberger Gesetze“**
- Oktober 1935: Verhaftungswelle der Gestapo: Bis Mai 1936 über 7.000 Festnahmen aus politischen Gründen.
9. März **1937**: Kriminalpolizei verhaftet schlagartig mehrere tausend Vorbestrafte („Gewohnheitsverbrecher“) die in Konzentrationslager verschleppt werden.
14. März 1937: **Verhaftung zahlreicher Geistlicher** nach Kritik an der NS-Kirchenpolitik von der Kanzel
12. Juni 1937: Geheimerlass des Chefs der Sicherheitspolizei **Heydrichs**: **„jüdische Rasseschänder“** sind nach Zuchthaus oder Gefängnishaft in Konzentrationslager einzuweisen.
- Dezember 1937: Beginn einer Verhaftungswelle (bis Sommer 1938) gegen illegale Gruppen des Internationalen sozialistischen Kampfbundes in vielen Großstädten; auch Ausschaltung gut organisierter linker Splittergruppen
15. März **1938**: Beginn der Verfolgung und Verbringung politischer Gegner aus Österreich nach **Buchenwald** und **Dachau** sowie der Massenauswanderung österreichischer Juden
- April 1938: Verordnungen gegen die „Tarnung jüdischer Betriebe“ durch Proforma - Übergabe an „arische“ Geschäftspartner und über die Anmeldung aller jüdischen Vermögen über

5.000 Reichsmark leiten systematisch „**Arisierung**“ jüdischer Wirtschaftsbetriebe ein die zu kennzeichnen sind. Ab 6. Juli dürfen Juden Auskunfteien, Maklergeschäfte, Bewachungsbetriebe, Heiratsvermittlungen, Hausverwaltungen, Fremdenführungen und Wandergewerbe nicht mehr betreiben.

25. Juli 1938: Allgemeines **Berufsverbot für jüdische Mediziner**

17. August 1938: Alle Juden müssen als **zusätzlichen Vornamen Sara oder Israel** annehmen.

5. Oktober 1938: Reisepässe von Juden werden eingezogen, Neuausstellungen nur mit dem **Aufdruck "J"**.

8. Dezember 1938: Runderlass Himmlers zur **systematischen Erfassung** und erkennungsdienstlichen Behandlung aller „**Zigeuner**“ im Reichsgebiet. Nach Kriegsbeginn werden **Sinti und Roma** verstärkt Objekt der NS- Rassenpolitik (Sterilisierung, KL-Einweisung, Deportation). Die Schätzungen zur Zahl der im NS-Machtbereich ermordeten Sinti und Roma belaufen sich auf ca. 220.000.

30. Januar **1939**: Hitler „prophezeit“ die Vernichtung der jüdischen „Rasse“ für den Fall eines künftigen Weltkriegs.

21. September 1939: Richtlinien **Heydrichs** über „Einsatzgruppen“ im besetzten Polen: u.a. **Konzentration der Juden in Ghettos**

12. Oktober 1939: Erlass Hitlers zur Errichtung eines „**Generalgouvernements**“ für die besetzten polnischen Gebiete

Herbst/Winter 1939: Deportationen von Juden aus Österreich, Böhmen, Mähren, Wartheland ins Generalgouvernement

Juni/August **1940: Madagaskar-Plan**: Die Deutschland-Abteilung des Auswärtigen Amtes plant, die europäischen Juden auf die französische Insel Madagaskar zu deportieren.

Herbst 1940: Errichtung zahlreicher **jüdischer Ghettos** (**Warschau, Lublin, Krakau, Lodz**)

26. März **1941**: „Institut für Erforschung der Judenfrage“ in Frankfurt/Main im Rahmen von Rosenbergs „Hoher Schule“ gegründet. Institute für Erbbiologie und Rassenlehre u.ä. gibt es inzwischen an vielen Universitäten.

22. Juni 1941: Deutscher **Überfall auf die Sowjetunion**. Den drei Heeresgruppen folgen vier **Einsatzgruppen** der Reichspolizei und des Sicherheitsdienstes der SS, deren wichtigste Aufgabe die systematische Tötung von Juden, kommunistischen Funktionären, Zigeunern u.a. „unerwünschten Elementen“ ist. 1941/42 fallen den Einsatzgruppen ca. 1 Million Menschen zum Opfer.

1. Oktober 1941: **Verbot der Auswanderung jüdischer Staatsbürger aus dem Deutschen Reich**.

14. Oktober 1941: **Befehl zur Deportation** von Juden aus dem deutschen Reichsgebiet in die Ghettos **Karno, Lodz, Minsk** und **Riga** (Transporte bis Januar 1942).

7. Dezember 1941: „Nacht- und Nebelerlass“ für die besetzten nord- und westeuropäischen Länder: Straftäter sind heimlich ins Konzentrationslager zu bringen, soweit Todesurteil durch Wehrmichtsgericht nicht sicher zu erwarten ist.

Dezember 1941: Beginn der Tötung von Juden im Vernichtungslager **Kulmno / Chelmno** durch Einsatz von **Gaswagen**

20. Januar **1942: Wannsee - Konferenz** in Berlin: Parteifunktionäre und Ministerialbeamte koordinieren unter Heydrichs Leitung Maßnahmen zur „**Endlösung der Judenfrage**“.

17. März 1942: Beginn der von SS und Polizeiführer im Distrikt Lublin organisierten „**Aktion Reinhard**“: Erste Massentötungen im Vernichtungslager **Belzec** (Juden aus Ghettos Südpolens), bis Herbst 1943 dann auch in **Sobibor** und **Treblinka**.

Ende März 1942: **Erste Judentransporte** aus Westeuropa und dem Reichsgebiet nach **Auschwitz**

Juni 1942: **Beginn der Massenvergasungen von Juden in Auschwitz-Birkenau**; Deportationen aus dem Reichsgebiet in das „Altersghetto“ **Theresienstadt**

10. Juni 1942: Unter dem Verdacht, einen Heydrich-Attentäter beherbergt zu haben, wird das Dorf **Lidice** von deutscher Polizei niedergebrannt. Alle 192 Männer sowie sieben Frauen



werden erschossen, die übrigen Frauen ins Konzentrationslager **Ravensbrück** gebracht, die Kinder verschleppt.

20. August 1942: Nach Umbesetzung hoher Ämter in der Justiz ist diese völlig der Parteiwillkür ausgeliefert. Am 1. Oktober erstellt Reichsjustizminister Thierack den ersten „Richterbrief“. Zahl der Volksgerichtshof-Angeklagten (1937-1944): 14.319; Zahl der Todesurteile (1934-1944): 5.214. Insgesamt fällen Justiz und Wehrmichtsjustiz 27.000 Todesurteile; neuere Schätzungen allein für die Wehrmichtsgerichtsbarkeit: 50.000 Todesurteile.

5. Oktober 1942: Befehl **Himmlers** zur Deportation **aller Juden aus Konzentrationslagern im Reich nach Auschwitz**

27. Februar **1943**: Juden aus Berliner Rüstungsfirmen werden nach Theresienstadt und Auschwitz deportiert.

März 1943: **Liquidierung der jüdischen Ghettos** im Osten, Überlebende werden in Vernichtungslager verschleppt.

März 1943: Judendeportationen aus den Niederlanden ins Vernichtungslager **Sobibor**

April 1943: Beginn **medizinischer Experimente** an Häftlingen in Auschwitz

19. April 1943: **Aufstand im Warschauer Ghetto**: Nach der Verschleppung von 300.000 Juden ins Vernichtungslager **Treblinka** leisten die verbliebenen ca. 60.000 Juden bei der endgültigen Räumung bewaffneten Widerstand, der von SS- und Polizeiverbänden bis 16. Mai niedergeworfen wird.

30. April 1943: Den Juden wird die deutsche Staatsbürgerschaft entzogen.

1. Juli 1943: Die deutschen Juden verlieren Rechtsschutz durch die Justiz und unterstehen nur noch der Polizei.

1./2. Oktober 1943: Nächtliche Verhaftungsaktion gegen die ca. 8.000 dänischen Juden schlägt weitgehend fehl, Die vorgewarnte Bevölkerung kann sie verstecken und nach Schweden bringen.

April - Juni **1944**: Massendeportationen griechischer und ungarischer Juden nach **Auschwitz**. Von 400.000 ungarischen Juden werden in acht Wochen 250.000 ver-gast.

24. August 1944: Vernichtungslager **Majdanek** wird von der **sowjetischen Armee befreit**.

7. Oktober 1944: Aufstand des Sonderkommandos in Auschwitz-Birkenau; dabei wird ein Krematorium gesprengt.

1. November 1944: Himmler befiehlt, Vergasungen in Auschwitz einzustellen und Spuren zu verwischen.

27. Januar **1945**: **Auschwitz wird von sowjetischen Truppen befreit**. Ungefähr 5.000 nicht „evakuierte“ kranke Lagerinsassen werden noch gefunden.

11. April 1945: In **Buchenwald** übernehmen nach Flucht der Wachmannschaften bewaffnete Häftlinge das Konzentrationslager und übergeben es den anrückenden **US-Truppen**. Ähnliches geschieht in anderen Lagern.

15. April 1945: **Britische Truppen** befreien das Konzentrationslager **Bergen-Belsen**; ca. 14.000 Häftlinge sterben noch danach an Unterernährung.

7. Mai 1945: Die **Rote Armee** befreit **Theresienstadt**.

